



verein berner tagesschulen **vbt**

Jahresbericht 2017 / 2018

(1.9.2017 bis 31.8.2018)

Das Vereinsjahr war geprägt von politischen Entscheidungen im Kanton, welche die Aufmerksamkeit der Vorstandsmitglieder herausforderte. Ausserdem standen grosse aktuelle Fragen, welche die Betriebe beschäftigen, im Mittelpunkt.

Vernetzungstreffen

Der Vorstand organisierte auch in diesem Jahr für die Mitarbeitenden von Tagesschulen und für weitere Interessierte zwei Vernetzungstreffen.

Am 22.11.2017 lautete das Thema „kulturelle Vielfalt in Tagesschulen“. Die Dozentinnen Karma Lobsang und Eveline Iannelli von der PH Bern nahmen das Publikum mit auf eine gedankliche Reise in die komplexe Welt unterschiedlicher Werte und Normen. Was ist kulturell bedingtes Verhalten, welche Verhaltensweisen sind angelernt? Was könnte hinter uns befremdlich scheinenden Handlungsweisen stecken? Gewohnte Gedankenmuster gerieten dabei manchmal etwas unter Druck, das Gehörte stimmte nachdenklich. In den Workshops diskutierten dann die Gäste Fragen zum ganz praktischen Umgang mit Vielfalt in den Betrieben, erfolgreiche Handlungsweisen und Beispiele konnten erzählt und weitergegeben werden. Die Kinder der Tagesschule Moosseedorf rundeten den Abend sehr stimmig mit einem äusserst vielfältigen Apéro ab. Die Häppchen aus vielen unterschiedlichen Ländern und Kulturen mundeten sehr. Für einmal legten die Gäste als Dank für den Apéro eine Kollekte zusammen, welche von den Kindern einem Projekt der UNICEF (Sternenwoche, Kinder helfen Kindern) überwiesen wurde.

Mit grosser Freude begrüsst der Vorstand am 30.05.2018 einen ganz besonderen Ehrengast, Herrn Regierungsrat Bernhard Pulver. Am letzten Auftritt als Regierungsrat an einem seiner letzten Arbeitstage liess er das zahlreich aufmarschierte Publikum in begeisternder Art und Weise nochmals an seinen Gedanken teilhaben. Das Thema lautete ganz passend „mit Feuer und Flamme, Begeisterung in der Tagesschule“. In seinem Referat erzählte Bernhard Pulver von dem langen politischen Weg der Tagesschulen im Kanton, von seiner eigenen Begeisterung für die Tagesschulen und verbarg dabei auch nicht, dass ihn der Abschied von seiner Tätigkeit berührte. Mit herzlichen Worten und warmem Applaus verabschiedeten Vorstand und Gäste Bernhard Pulver. Die Impro - Theatergruppe planlos liess anschliessend das Publikum Begeisterung hautnah miterleben, und es durfte immer wieder herzlich gelacht werden. In Diskussionsgruppen sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer enorm viele Ideen zu begeisternden Aktivitäten und tauschten ihre Erfahrungen mit Begeisterung generell aus. Der Vorstand hofft, dass die Gäste im Alltag auf das Gehörte zurückgreifen werden, dass Ideen ausprobiert und in den Betrieben vertieft werden können, damit die Begeisterung ihre Wirkung entfalten kann.

Immer wieder ist es eindrücklich, die Teilnehmenden an den Vernetzungstreffen beim Austausch zu beobachten. Das grosse Engagement während den Diskussionen, das positive Echo und nicht zuletzt die hohen Teilnehmerzahlen signalisieren dem Vorstand, dass die Treffen die erhoffte Wirkung entfalten, dass sie dazu beitragen, die Qualität der Berner Tagesschulen zu erhalten und zu fördern.



verein berner tagesschulen **vbt**

Netzwerk Bereichsleitende der grossen Tagesschulen (Bern, Biel, Burgdorf, Köniz, Langenthal, Muri, Ostermundigen, Thun)

Die Bereichsleitenden der grossen Tagesschulen trafen sich wiederum zu zwei Konferenzen. Zwar sind die Themen der grossen Tagesschulen grundsätzlich oftmals dieselben wie in den kleineren Betrieben. Durch die Grösse der Gemeinden und die anderen Organisationsformen der Betriebe werden sie aber noch komplexer und führen zu erweiterten Fragestellungen und Lösungsansätzen. Zukünftige Entwicklungen können in dieser Gruppe angedacht und diskutiert werden. Gewonnene Erkenntnisse entfalten oft später eine Wirkung für die Tagesschulen des ganzen Kantons.

26. Oktober 2017: (Gemeinsame) Raumnutzung

Die Teilnehmenden tauschten sich zum wachsenden Raumbedarf und der dadurch vermehrt erforderlichen gemeinsamen Raumnutzung aus. Diese erfolgt natürlich vor allem mit der Schule. Beim Mittagessen kann auch mit anderen Institutionen zusammengespannt werden (zum Beispiel Kulturzentrum, Kantine). Themen waren auch die Planung von Schul- und Tagesschulräumen, Provisorien, Gestaltung und Ausstattung der Räume und schliesslich auch die Aussenräume.

20. März 2018: Sinn und Zweck der Konferenz

Die Bereichsleitenden nahmen sich Zeit, über Inhalte und Zusammensetzung der Konferenz als solche zu diskutieren. Ausgehend von gesellschaftlichen Trends und Trends in Bildung und Betreuung kamen sie zum Schluss, dass Fragen des strategischen Managements im Fokus stehen müssen. Dies hatte auch den Entscheid zur Folge, dass die Entscheidungsträger/innen selber an der Konferenz teilnehmen müssen, und keine Sachbearbeiter/innen delegiert werden sollen.

Zusammenarbeit mit der Erziehungsdirektion (ERZ)

Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern unterstützt die Aktivitäten des vbt im Rahmen einer Leistungsvereinbarung. So beteiligt sich die ERZ zum Beispiel an den Kosten der Vernetzungstreffen. Der vbt wird als gut etablierter, in der Praxis verankerter und aktiver Partner von der ERZ geschätzt. Regelmässig findet zu aktuellen Themen ein Austausch statt.

Kontaktpflege mit dem frankofonen Teil des Kantons Bern

Mit der im Mai 2017 gegründeten CODEJC (Conférence des Directrices et Directeurs des écoles à journée continue francophones du canton de Berne) fand im Herbst 2017 in Biel ein Treffen statt. Zweck war einerseits ein politischer Austausch im Hinblick auf die Spardebatte im Grossen Rat und andererseits konkret der Textbeitrag der CODEJC zum Leporello (siehe Seite 3).

Mit Catherine Pianaro konnte im Frühling eine erfahrene Tagesschulleiterin aus dem frankofonen Kantonsteil für die Vorstandsarbeit gewonnen werden. Catherine Pianaro ist Mitglied der Codejic. Der regelmässige Kontakt zu den französischsprachigen Betrieben im Berner Jura ist dadurch unmittelbarer und direkter möglich.

Dienstleistungen

Im Berichtsjahr kontaktierten verschiedene Personen aus dem Bereich der Tagesschulen die Geschäftsstelle des vbt. Themen waren unter anderen:

- Stellen und Praktikumsplätze
- Digitalisierung Verwaltung der Tagesschulen



verein berner tagesschulen vbt

- Lohnrichtlinien für die TS-Leitung (mehrfach)
- Beteiligung Kosten Mittagessen für Mitarbeitende
- Handhabung «auswärtige» Kinder? (von anderen Gemeinden)
- Weiterbildungen, Anerkennung von Aus- und Weiterbildungen

Auf der Homepage ist die Seite mit den Stellenportalen die meistgenutzte.

Politische Entwicklungen

Im Herbst 2017 beschäftigte sich der Grosse Rat einmal mehr mit einem umfangreichen finanziellen Entlastungspaket. Der Vorstand des vbt machte sich Sorgen, dass auch die Tagesschulen davon betroffen sein könnten. Ein Beschneiden der vorhandenen Ressourcen aber hätte zweifellos grosse negative Auswirkungen auf die Betriebe, sind besonders die personellen Möglichkeiten doch bereits jetzt für das Erfüllen des stets komplexeren Auftrags sehr knapp. Darum entwickelten der Vorstand und die Geschäftsstelle das Leporello „EinBlick in die Tagesschule“, welches kurz und anschaulich aufzeigt, was die Tagesschulen leisten. Ausserdem fasst das Papier den gesellschaftlichen und den ökonomischen Nutzen zusammen. Das bunte Werk wurde allen Grossrätinnen und Grossräten sowie allen unseren Mitgliedern zugeschickt. Zum Entlastungspaket 2018 mussten die Tagesschulen letztendlich keinen Beitrag leisten. Trotzdem gilt es, die weiteren politischen Entwicklungen sehr aufmerksam zu verfolgen. Immer wieder werden Vorstösse eingereicht, welche das Ziel haben, die Ressourcen der Tagesschulen zu reduzieren. Dieses Thema wird den vbt leider weiterhin begleiten.

Am 29. März 2018 stimmte der Grosse Rat einer Änderung des Volksschulgesetzes zu. Damit kann in Zukunft der Kanton Beiträge an eine allfällige Ferienbetreuung ausrichten. Die Gemeinden, welche die Kantongelder auslösen wollen, müssen sich mit einem mindestens gleich hohen Beitrag an den Kosten beteiligen. In einer Verordnung wird der Kanton die Umsetzung der Gesetzesänderung genau bestimmen. Der vbt hätte gewünscht, dass der neue Artikel im Volksschulgesetz nicht mit einer Kann-, sondern einer Muss - Formulierung in Kraft gesetzt wird. Trotzdem ist der Entscheid als Schritt zu einem flächendeckenden familienergänzenden Kinderbetreuungsangebot sicher sehr zu begrüßen.

Finanzen

Der Aufwand im Berichtsjahr betrug CHF 37'776.64 (Vorjahr CHF 27'244.20). Der erhöhte Aufwand hat mit der Produktion des Leporellos, der am 18. Oktober 2017 eingeführten Spesenentschädigung des Vorstands und dem relativ kostspieligen Vernetzungstreffen mit 200 Teilnehmenden im Mai 2018 zu tun. Dennoch schliesst der Verein mit einem Gewinn von CHF 233.36 ab.

Der Ertrag setzt sich aus den Mitgliederbeiträgen einerseits und den Leistungsbeiträgen der Erziehungsdirektion (Leistungsvertrag) andererseits zu etwa gleichen Teilen zusammen.

Die Revision fand am 7. September 2018 durch die im Vorjahr neu gewählte Revisorin, Véronique Vergères, statt. Der Revisionsbericht liegt vor und kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

Mitglieder

Der Mitgliederstand am 31.8.2018 betrug 154 Tagesschulen in 83 Standortgemeinden, im Sommer 2018 neu beigetreten auf das neue Schuljahr 18/19 sind 4 Tagesschulen: Allenlüften, Grindelwald, Kaufdorf und Wattenwyl.



verein berner tagesschulen **vbt**

Es erfolgte ein Austritt einer Tagesschule. Der Rückhalt der fraglichen Gemeinde für ein pädagogisches Angebot wurde der Tagesschule aus Spargründen entzogen. Die Gemeinde organisiert nun (ohne Zusammenarbeit mit dem Kanton) nur noch ein Mittagessen für zwischen 7 und 25 Kinder.

Der Verein zählt 18 (Vorjahr 24) aktive oder zahlende Einzelmitglieder und 2 Firmen/Organisationen (Vorjahr 3).

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen. Dazwischen bereiteten Arbeitsgruppen einzelne Themen vor.

Die Vorstandsmitglieder erhielten in diesem Vereinsjahr erstmals eine Spesenentschädigung. Die Vorstandsarbeit selber wurde weiterhin ehrenamtlich geleistet.

Die Vorstandsmitglieder setzten sich ein weiteres Jahr engagiert und interessiert zum Wohle der vielen Betriebe im Kanton ein. Nach wie vor ist die Begeisterung für die Sache der Tagesschule in dieser Gruppe sehr präsent. Jederzeit kann sich der Vorstand auf die sehr kompetente Mitarbeit der Geschäftsführerin stützen.

Dem Vorstand gehören an:

- Verena Röthlisberger, Leiterin Tagesschule Heimberg (Präsidentin)
- Therese Perrottet, Tagesschule Spitalacker und Breitenrain, Bern
- Peter Niederhauser, Leiter Kinderbetreuung der Stadt Burgdorf
- Franziska Frauchiger, Leiterin Tagesschule Moosseedorf
- Sarah Gabi Schönenberger, Grossrätin, Lehrerin, Juristin, Schwarzenburg
- Klemens Thalmann, Leiter Tagesschule Schliern, Köniz
- Catherine Pianaro, Leiterin Tagesschule Dufour, Biel (neu ab 7. März 2018)
- Béatrice Schmid, Leiterin Tagesschule Münsingen (neu ab 13. Juni 2018)

Verena Röthlisberger / Fiona Dürler
21. November 2018